

---

Cottbus, den 28. 08. 2009

## **Anfrage für die Fragestunde in der Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2009**

### **- Personelle Ausstattung Jugendamt (Anfrage 09-01) -**

In zahlreichen Medien ist in den vergangenen Wochen zum Fall des Mädchen mit Behinderung Jennifer, das im Landkreis Uckermark von seinen Eltern de facto jahrelang versteckt wurde, berichtet worden. Im wesentlichen wird dabei auf Gutachten eingegangen, die Fehler im Krisenmanagement des Jugendamtes des Landkreises Uckermark aufzeigen und letztlich zu personellen Konsequenzen führten.

Aus den Medien war zu entnehmen, dass ein zentraler kritischer Punkt die mangelnde personelle Ausstattung des Jugendamtes des Landkreises Uckermark ist bzw. war.

Wir fragen hierzu:

- 1) Wie ist die derzeitige personelle Ausstattung der Fachbereiche Jugend, Schule, Sport sowie Soziales Cottbus nach Bereichen und Aufgabengebieten?
- 2) Genügt nach Einschätzung der Stadtverwaltung die derzeitige personelle Besetzung der beiden obengenannten Fachbereiche, um die gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben zu erfüllen?
- 3) Wie viele Überlastungsanzeigen gibt es von Mitarbeitern beider Fachbereiche?
- 4) Wie weit sind die erteilten Auflagen des Landesamtes für Arbeitsschutz aus der „Auswertung der arbeitspsychologischen Untersuchung zur psychiatrischen Belastung und Beanspruchung der Mitarbeiter des Allgemeinen Sozialdienstes des Jugendamtes Cottbus“ vom 20.08.2008 umgesetzt worden?

André Kaun  
Fraktionsvorsitzender